



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 14. Sitzung vom Mittwoch, 1. September 2021, 19:00 bis 20:30 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Stutz Thomas
Bartlome Bruno
Fischer Niklaus
Hug Mbungu Anita
Hunninghaus Mark
Wyss Bernhard

Entschuldigt:

Protokoll: Seiler Daniela

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vereidigung der neuen Gemeinderäte
3. Ressortzuteilung und Wahl Vizepräsidium
4. Stellvertretungsregelung
5. Finanzplan
 - a) zur Kenntnisnahme (Th. Stutz)
6. Wasserleitung Los 2 Mühledorf (Th. Stutz) - nö
 - a) Nachtragskredit Erschliessungsbeiträge Gemeinde Buchegg
7. Antrag Abschreibung Steuerbeträge (Th. Stutz) - nö
8. Antrag Standort Linde - Geschenk NVSB (N. Fischer)
9. Protokollgenehmigung
10. Mitteilungen - nö
11. Verschiedenes
12. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung. Sie freut sich auf eine konstruktive Legislatur und eine gute Zusammenarbeit.

Die Sitzungstermine werden anlässlich der nächsten Sitzung behandelt. Es wäre wünschenswert, wenn die bisherigen Termine bis Ende September eingehalten werden könnten. Für den Fehler beim E-Mail-Versand entschuldigt sie sich.

Von der Presse ist niemand anwesend und die vorliegende Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

V. Meyer gibt ein kurzes Update zum heutigen Stand der Kommissionsmeldungen:

- Betriebskommission -> komplett, keine Lücke
- Kultur- und Sportkommission -> eine Vakanz
- Verkehr / Ver- und Entsorgung -> für 5 zu besetzende Sitze liegen 14 Bewerbungen vor
- ULFKO -> für 4 zu besetzende Sitze liegen 8 Bewerbungen vor
- Wahlbüro -> hier ist kurzfristig eine Vakanz eingetreten, weiter fehlen noch zwei Ersatzmitglieder
- Delegierte Alterssitz -> zwei Vakanzen
- Delegierte im neuen ZV mittl. Bucheggberg -> es fehlen noch 2 Delegierte

Die Wahlen finden an der nächsten Gemeinderatssitzung am 15. September 2021 statt. Die Vereidigung der Kommissionsmitglieder wird am Mittwoch, 22. September 2021 im Saal des Restaurant Kreuz in Mühledorf vollzogen. Die Kommissionen werden sich voraussichtlich noch am selben Abend konstituieren (Wahl Präsident, Vize und Aktuar) und anschliessend offeriert die Gemeinde einen Apéro.

2. Vereidigung der neuen Gemeinderäte

V. Meyer weist die Gemeinderäte darauf hin, dass alle von der Bevölkerung gewählt wurden. Bei der nun folgenden Vereidigung aller Gemeinderatsmitglieder handelt es sich nicht um einen alten Zopf, sondern um ein kantonal geregeltes und eidgenössisch verankertes Ritual. Dadurch werden die Mitglieder legitimiert, ihre Tätigkeit aufzunehmen. Das Gelöbnis ist ein Versprechen an die Bevölkerung, deren Vertrauen nicht auszunutzen und das Amt nicht für persönliche Vorteile zu missbrauchen. Die Gemeinderäte unterstehen dem Amtsgeheimnis. Auch Funktionäre und Kommissionsmitglieder werden vereidigt.

V. Meyer bittet die Gemeinderätin und die Gemeinderäte, sich für das Gelöbnis zu erheben. Sie nimmt allen Gemeinderäten das Gelöbnis ab.

3. Ressortzuteilung und Wahl Vizepräsidentium

V. Meyer hat im Vorfeld eine Liste erstellt, welche aufzeigt, was jedes Ressort alles beinhaltet an zusätzlichen Sitzungen und an das Ressort geknüpfte Aufgaben und Einsitznahmen. Jeder Gemeinderat erhält nun die Möglichkeit, seine Ressorts mittels Prioritäten (1-3) zu wählen (Pinwand). Anschliessend wird das Ressort unter gegenseitigem Einverständnis ausdiskutiert und verteilt.

N. Fischer würde eigentlich gerne sein Ressort Umwelt, Land- und Forstwirtschaft behalten. Er sieht aber aus Sicht der Gemeinde eine grössere Herausforderung beim Ressort Ver- und Entsorgung und lässt daher M. Hunninghaus den Vortritt bei der ULFKO.

M. Hunninghaus sieht dieses Ressort als optimal für ihn, da er gewisse Synergien aus seiner beruflichen Tätigkeit mit einfließen lassen kann.

B. Bartlome behält sein Ressort Bauwesen und Liegenschaften und wäre bereit das Ressort Sicherheit abzugeben.

B. Wyss entscheidet sich für das Ressort Verkehr. Er sieht seine Vorteile vor allem darin, dass er zeitlich und tagsüber sehr flexibel einsatzbereit ist. Er könnte an Bausitzungen vor Ort problemlos teilnehmen. Den Bereich

Sicherheit möchte er übernehmen, weil die Feuerwehr ihm sehr nahe liegt. Er sieht in der Feuerwehr ein wichtiges Standbein der Gemeinde und B. Wyss möchte diese Verbindung unterstützen.

Die Ressorts Präsidiales, Verwaltung und Nutzungsplanung sind ans Amt gebunden und werden weiterhin von V. Meyer übernommen.

Th. Stutz behält seine beiden Ressorts.

A. Hug behält ihr vorangehendes Ressort Gesundheit und Soziales und übernimmt zusätzlich das Ressort Bildung.

Die Ressortverteilung sieht nach kurzer Diskussion wie folgt aus:

Ressort	Gemeinderat
• Präsidiales, Verwaltung, Nutzungsplanung	Verena Meyer-Burkhard
• Finanzen	Thomas Stutz
• Sport und Kultur	Thomas Stutz
• Verkehr	Bernhard Wyss
• Ver- und Entsorgung	Niklaus Fischer
• Bildung	Anita Hug
• Bauwesen und Liegenschaften	Bruno Bartlome
• Sicherheit	Bernhard Wyss
• Gesundheit und Soziales	Anita Hug
• Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	Mark Hunninghaus

Die Amtsübergaben sind eine Holschuld. Der neue Ressortleiter wird mit dem alten Amtsinhaber die Übernahme selber organisieren.

Übergangsmässig - bis Ende September – werden alle Rechnungen oder Akten, welche die angelaufenen Projekte betreffen, nach wie vor von den «alten» Gemeinderäten kontrolliert und visiert. Alle neuen Akten und Rechnungen neuer Projekte werden den neuen Gemeinderäten und Ressortleitern zugestellt.

Vize-Präsidium

Th. Stutz stellt sich weiterhin zur Verfügung. Es melden sich keine anderen Gemeinderäte für dieses Amt.

Beschluss

Thomas Stutz wird einstimmig als Vize-Gemeindepräsident gewählt.

4. Stellvertretungsregelung

Ressort	Gemeinderat	Stellvertretung
• Präsidiales, Verwaltung, Nutzungsplanung	Verena Meyer	Thomas Stutz
• Finanzen	Thomas Stutz	Verena Meyer
• Sport und Kultur	Thomas Stutz	Verena Meyer
• Verkehr	Bernhard Wyss	Niklaus Fischer
• Ver- / Entsorgung	Niklaus Fischer	Bernhard Wyss
• Bildung	Anita Hug	Mark Hunninghaus
• Bauwesen und Liegenschaften	Bruno Bartlome	Anita Hug
• Sicherheit	Bernhard Wyss	Bruno Bartlome
• Gesundheit und Soziales	Anita Hug	Thomas Stutz
• Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	Mark Hunninghaus	Bruno Bartlome

Die Gemeindeverwaltung wird das Organigramm, die Homepage und das Behördenverzeichnis zeitnah anpassen. V. Meyer wird eine Medienmitteilung verfassen.

5. Finanzplan
a) zur Kenntnisnahme (Th. Stutz)

Th. Stutz präsentiert den Finanzplan.

Der Finanzplan wird jährlich aktualisiert und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Finanzplan zeigt auf, wie sich die Investitionen entwickeln, ob die Investitionen zurückgefahren werden müssen oder ob mehr investiert werden kann/muss. Weiter zeigt der Finanzplan ob der Steuerfuss verändert werden sollte und ob die Gebühren der Spezialfinanzierungen in der richtigen Höhe eingefordert werden.

Das Ergebnis einer Spezialfinanzierung sollte nicht im negativen Bereich sein, denn gemäss Gesetz muss das innerhalb von sieben Jahren wieder im positiven Bereich ausgewiesen werden können.

Th. Stutz zeigt auch noch die Grundlagen für die Steuererträge: Es sind dies u.a. die Anzahl Einwohner und die Teuerungszulagen im Personalaufwand. Man geht zur Zeit davon aus, dass bei den Steuereinnahmen ein Nullwachstum zu verzeichnen ist. Der Ertrag könnte sich höchstens dadurch erhöhen, dass die Anzahl Einwohner zunimmt.

Th. Stutz erklärt auch noch kurz den Investitionsplan. Dieser zeigt auf, welche Finanzen dem jeweiligen Ressort zur Verfügung stehen. Details werden anlässlich der Budgetbesprechungen vom 16. September 2021 besprochen.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzplan einstimmig zur Kenntnis.

6. Wasserleitung Los 2 Mühledorf (Th. Stutz) - nö
a) Nachtragskredit Erschliessungsbeiträge Gemeinde Buchegg

Nicht öffentliches Traktandum

7. Antrag Abschreibung Steuerbeträge (Th. Stutz) - nö

Nicht öffentliches Traktandum

8. Antrag Standort Linde - Geschenk NVSB (N. Fischer)

Ausgangslage

Der Natur- und Vogelschutzverein Bucheggberg wird nächstes Jahr 75-jährig und spendet aus diesem Grund jeder Gemeinde im Bucheggberg einen Lindenbaum mit Hinweisschild. Wir sind gebeten, bis am 30. September 2021 einen geeigneten Platz zu melden, idealerweise mit der Möglichkeit noch mehr Biodiversitäts-Elemente um den Baum herum zu ergänzen wie Steinhaufen, Nisthilfen für Wildbienen, Blumenwiese etc. Der Ressortleiter Umwelt soll alleine oder in Zusammenarbeit mit der ULFKO einen geeigneten Standort abklären.

Begründungen

Bernhard hat die möglichen Standorte vorabgeklärt und vorsortiert:

- GB 210 Mühledorf <https://geo.so.ch/map/?k=33ed0de44> (Moos bei Gächliwil)
- GB 17 Gossliwil <https://geo.so.ch/map/?k=a5d732ec6> (Fussballplatz Gossliwil)
- GB 137 Küttigkofen <https://geo.so.ch/map/?k=1ff4b1981> (Steinrüschen -> Brügglen, Pächter Res B.)
- GB 125 Aetigkofen <https://geo.so.ch/map/?k=7343a331d> (Richtung Wolftürli)
- GB 52 Aetingen <https://geo.so.ch/map/?k=f940a093c> (Talgraben)

Der einstimmige Favorit der ULFKO ist GB 17 Gossliwil <https://geo.so.ch/map/?k=a5d732ec6> (Fussballplatz Gossliwil) weil es da noch nichts hat. Süd-Westliche Ecke. Da hat es auch noch genügend Platz für weitere Biodiversitäts-Elemente und ein Bänkli

In dieser Ecke hat es keine Leitungen in der Nähe und der Baum soll mit genügend Abstand zu der Strasse (ca. 6m) gepflanzt werden



Anträge

Die ULFKO beantragt, dass die Linde auf dem Grundstück GB 17 Gosswil, Fussballplatz, Süd-Westliche Ecke gepflanzt wird.

Diskussion

Th. Stutz hat die Befürchtung, dass die Linde auf so einem grossen Platz verloren wirkt.

B. Wyss: Eine Linde darf durchaus alleine stehen. Die wird sich ihren Platz in den nächsten Jahren mit dem Wachsen erschaffen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag der ULFKO einstimmig.

9. Protokollgenehmigung

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 18. August 2021 mit 5 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen.

10. Mitteilungen - nö

Nicht öffentliches Traktandum

11. Verschiedenes

- Dankeskarte der Trauerfamilie G. Baumgartner wird in Umlauf gegeben.
- Freitag, 3. September Kulturpreisverleihung beim Schloss Buchegg
- Am Sonntag 5. September 2021 findet in Küttigkofen die «Sichlete» mit Gottesdienst statt.
- N. Fischer schlägt vor für die IT eine Firma zu engagieren, welche sich auch dem Problem der Cybersicherheit annimmt. Man könnte für grundsätzliche IT Probleme und Schulungen einen kleinen Posten jährlich ins Budget aufnehmen. Er fände diesen Invest sehr sinnvoll. Ein Termin für die Schulung der Gemeinderäte und der Verwaltung in Office 365 sollte möglichst zeitnah gesetzt werden.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 15. September 2021 um 19 Uhr statt.

V. Meyer lädt zusammen mit D. Seiler zum Start in die neue Legislatur zum Apéro ein und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Mühledorf, 16. September 2021